

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zur Verfügung. In Abstimmung mit der Landeshauptstadt Dresden hat die DVB AG hiermit den Ausbau der Bereiche Albertplatz/Albertstraße und Augustusbrücke/Sophienstraße realisiert. Der Verknüpfungspunkt Pirnaischer Platz wurde behindertengerecht und bustauglich gestaltet.

Insgesamt entfielen vom Anlagenzugang auf Maßnahmen der Infrastruktur 47,8 Mio. DM sowie auf den behindertengerechten Ausbau von Haltestellen 13,8 Mio. DM. Weiterer Schwerpunkt der Investitionstätigkeit war der Neubau des Omnibusbetriebshofes Gruna mit 11,3 Mio. DM.

10,4 Mio. DM hat die DVB AG für die Erneuerung und Modernisierung des Fuhrparks der DVB AG eingesetzt. Beschafft wurden unter anderem 14 Niederflurgelenk- sowie zwei Niederflurstandardlinienbusse. Vom Stapel lief die Elbfähre *Elbflorenz*.

Für die Folgejahre wird es Primat der DVB AG bleiben, die vorhandene Infrastruktur für Straßenbahn und Bus soweit möglich vom Individualverkehr zu separieren, um einen staufreien, schnellen und damit wirtschaftlichen ÖPNV zu realisieren. Mit der Bestellung von 20 niederflurigen Drehgestellstadtbahnwagen wurde zudem die Voraussetzung zur weiteren Modernisierung des Straßenbahnfuhrparks geschaffen.

### Beteiligungen

Die Tochtergesellschaften und beteiligten Unternehmen der DVB AG, die *VCDH Verkehrs-Consult Dresden-Hamburg GmbH*, die *TAETER TOURS GmbH (TT)* und die *Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH (DVS)* haben das wirtschaftliche Ergebnis der DVB AG jeweils verbessert. Für alle Rechtsgeschäfte wurden beiderseits angemessene Gegenleistungen erbracht. Benachteiligungen eines Unternehmens waren damit ausgeschlossen.

Veräußert wurden an einen überregionalen Partner 15,2 Prozent des bisherigen 30,0-prozentigen Geschäftsanteils an der *DDkom – Die Dresdner Telekommunikationsgesellschaft mbH*.

An der neu gegründeten Gesellschaft *stadtmobil Sachsen CarSharing GmbH (SSC)* ist die DVB AG mit 37,5 Prozent beteiligt. Die weiteren Hauptgesellschafter sind die *stadtmobil Car-Sharing GmbH (SCS)*, Dortmund, sowie die *Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG)*. Die Gesellschaft soll das erfolgreiche Dresdner Car-Sharing Projekt auch an anderer Stelle im Freistaat Sachsen entwickeln und etablieren. Im Jahr 2000 wurden erste CarSharing-Stationen in Chemnitz eröffnet.

### Risikomanagement

Die beabsichtigte Deregulierung der Märkte und die Unsicherheiten bei der zukünftigen Finanzierung des Gesamtsystems ÖPNV stellen die wesentlichen zukünftigen Risiken für die DVB AG dar. Dies betrifft insbesondere den Busbereich, für den 2004 ein Großteil der Konzessionen ausläuft.

Hierauf hat die DVB AG mit der Erarbeitung eines Restrukturierungsprogramms reagiert. Der vereinbarte Restrukturierungstarifvertrag trägt zu erheblichen Kostensenkungen bei und ermöglicht schrittweise eine Angleichung an das Tarif- und Kostenniveau des Privatgewerbes.

Daneben sind aufgrund der bundesweit laufenden Großprojekte insbesondere im SPNV Einschnitte bei der Bereitstellung von GVFG-Fördermitteln zu befürchten. Im Falle der Mittelreduzierung müssten geplante Investitionsvorhaben der DVB AG verschoben oder unterlassen werden. Risiken ergeben sich in diesem Fall in Form höherer Instandhaltungs- und Betriebskosten.